

Wald als Wandel

- achtsam werden für den Lebenszusammenhang von Natur und selbst

Wald-Begegnungstage im Biosphärenreservat Bliesgau

17. — 21. Mai 2023

Der Zustand des Waldes berührt uns wie kaum eine andere Landschaftsform. Das spiegelt sich bereits in einem Grundsatzurteil des Bundesverfassungsgerichts von 1990, das der Umwelt- und der Erholungsfunktion sowie der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts des öffentlichen Waldes einen Vorrang vor Verwertungsinteressen einräumt. Vor allem offenbart der Grad der allgemeinen Betroffenheit über die Schadbilder aufgrund Schädlingsbefalls, klimatischer Auswirkungen und dem Einsatz forstlicher Technik eine weitverbreitete innige Beziehung.

Das legt die Frage nahe: Was ist Wald eigentlich, dass er bis in den Bereich persönlichem



Wohlbefindens, bis in die Tiefenschichten der eigenen Identität eine solche Bedeutung hat? Was nehmen wir dort wahr, das uns gefühlsmäßig und eher unbewusst mit dem Wald verbindet? Wie reagieren wir auf die Vielfalt der Eindrücke, wenn wir einen Wald betreten oder nutzen? In welcher Wechselbeziehung stehen wir zu den Lebensformen des Waldes?

Antworten auf diese Fragen sind durch Beobachtung unserer Art wahrzunehmen möglich. Damit eröffnet sich zum einen die Möglichkeit, sowohl den Wald als Lebensraum, als besonderen Erlebensraum bewusst kennenzulernen. Zum anderen aber auch uns selbst, unsere Sinneswahrnehmung, was uns wichtig ist. Eindrücke und Stimmungen werden nicht länger als Augenblicksanwandlung vernachlässigt, sondern als Organe, etwas in seinem Wesen und seiner Wechselbeziehung zu uns zu begegnen. Dem nachzugehen ist das Anliegen dieses Angebots.

Die Veranstaltung ist voraussetzungslos und richtet sich gleichermaßen an forstliche Laien wie auch an Personen mit fachlicher Vorbildung. Die Kursleiter sind erfahren im Umgang mit der Landschaftsphänomenologie.

Die Intensität, die zur Begegnung mit dem Wald und mit sich selbst erforderlich ist, entfaltet sich besser im Laufe einer Auszeit von mehreren Tagen. Auswärtigen Interessenten können wir Übernachtungsmöglichkeiten verschiedener Kategorien vermitteln.

Der größte Teil des Kurses findet im Wald statt, wenn dies nicht infolge Extremwetterlagen ausgesetzt werden muss. Ein Tagungsraum ist vorhanden.

Kursleiter:

Holger COERS (Überlingen), Fachagrarwirt Baumpflege, Landschaftspfleger & -pädagoge
Laurens BOCKEMÜHL (Riegelsberg), Umweltplaner, Geograf, Landschaftsforscher

Kursgebühr: 235 € (excl. Mahlzeiten und Übernachtung)

Veranstaltungsort und Ausgangspunkt der Exkursionen ist das Pfälzerwald-Haus Kirkel (Nähe Homburg/Saar).

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen (ab 16 Jahren) begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt durch Anweisung der Teilnehmergebühr auf das Konto des Pfälzerwald-Vereins Kirkel bei der Kreissparkasse Saarpfalz, IBAN DE75 5945 0010 1882 07, BIC SALADE51HOM.

Die Veranstalter behalten sich vor, bei Nichterreichen oder Überschreitung der erforderlichen Anmeldungen Absagen vorzunehmen. Geleistete Zahlungen werden dann unmittelbar zurück erstattet. Der Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr in voller Höhe infolge von Teilnehmerkündigung besteht bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wird aus technischen Gründen die Hälfte der Kursgebühr zurückerstattet. Danach entfällt der Anspruch auf Rückzahlung. - Rechtsträger ist der Pfälzerwald-Verein Kirkel e. V.